



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 25. September 2014 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 28. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzende:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel
Vbgm. Ilse Mock (für TOP 3a)

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock
Mag. Rainer Hartmann
Dr. Alexander Abfalterer

Mag. Johann Entner
Ing. Alexander Krista
Veseljko Markovic

Gemeindevertreter:

Mag. Michaela Gort
Klaus Tschabrun
Mag. Thomas Welte
Harald Zwerschina
Lucas Bertsch
Manfred Lins
Gerlinde Wiederin

Hildegard Köck
Ernst Marte
Walter Gohm
Karl Hundertpfund
Erika Giesinger
Rudolf Mayer
Martin Vonach

Ersatzleute:

Martin Gstach
Renate Bischof
Martin Bertsch

Armin Sahler
Eduard Scherrer
Michael Tomaselli

Auskunftsperson:

Ing. Robert Hartmann

Schriftführer:

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt:

Günter Kara
Alois Neyer
Mag. Erich Ronacher

Christian Märk
Renate Reisch
Roland Schmid

Beginn:

19:30 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung, die Auskunftspersonen und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19:30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind 27 Personen erschienen. Es werden zu nachstehend angeführten Themen Anfragen gestellt, Meinungen und Beschwerden vorgebracht, welche vom Bürgermeister beantwortet bzw. kommentiert werden:

- beantragte Umwidmungen in Gampelün-Kosa
- Haltung von Mangalitz-Schweinen in Gampelün-Kosa
- Gülledüngungen von Magerheuwiesen in Gampelün-Kosa
- geplantes Hochregallager der Fa. Rondo Ganahl AG (und Übergabe eines Schreibens von Anrainern an den Bürgermeister).

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 20:35 Uhr

Auf Antrag des Bürgermeisters erklärt sich die GVER einstimmig damit einverstanden, dass die Tagesordnung um den TOP "Anfragen gemäß § 38 Abs. 4 GG" erweitert wird.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschriften
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Grundgeschäfte
- 4.) Flächenwidmungen und Änderungen zum Bebauungsplan
- 5.) Räumliches Entwicklungskonzept - Auflageverfahren
- 6.) Fußwegverbindung Oberer Auweg / Unterer Auweg
- 7.) Umweltverband - Verwaltungsgemeinschaft Beschaffung und Vergaberecht
Vbg. - Beitritt
- 8.) Ausschussumbesetzung
- 9.) Berichte aus den Ausschüssen
- 10.) Allfälliges
- 11.) Anfragen gemäß § 38 Abs. 4 GG

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschriften

Die Niederschriften der 26. Gemeindevertretungssitzung vom 24. Juni 2014 (gemeinsame Sitzung der GVER von Nenzing und Frastanz) sowie der 27. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 27. Juni 2014 werden ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2.) Berichte des Bürgermeisters

Berichte aus den Gemeindevorstandssitzungen:

08. Juli 2014:

- Die Wildbach- und Lawinenverbauung Sektion Vorarlberg plant ein Projekt "Galina" mit Gesamtkosten von rd. € 2,8 Mio. Die MG Nenzing und Frastanz

haben einen Interessentenbeitrag von gesamt 15 % zu leisten, wobei für die MG Frastanz ein Anteil von voraussichtlich 1 % zu tragen kommen wird.

- Beim Hochwasserschutzpumpwerk am Gießenbach sind Adaptierungsarbeiten durchzuführen. Die dafür notwendigen Planungsarbeiten werden vergeben.
- Da es zu Verzögerungen bei der Durchführung des eigentlichen Hochwasserschutzprojektes an der III (BA 03) gekommen ist, werden zusätzliche Sicherungsmaßnahmen (mobiler Hochwasserschutz für den Einsatzfall) für den Bereich Sonnenheim beschlossen.
- Für den KG Hofen werden Glaserarbeiten und für die VS Fellengatter Bodenlegerarbeiten in Auftrag gegeben.
- Die Vergabe von Randsteinabsenkungen bei fünf Schutzwegen sowie eine Gehsteigränderneuerung werden beschlossen. Weitere Anpassungen an Schutzwegen sind für das nächste Jahr vorgesehen.
- Die im VA 2014 vorgesehenen Vereinsförderungen in Höhe von € 346.000,--, die Übungsleiterentschädigungen mit € 5.392,-- sowie die Lehrlingsförderung für die WIGE Frastanz in Höhe von € 5.000,-- werden zur Auszahlung angewiesen.

11. August 2014:

- Es wird die Sanierung von Kanalschachtabdeckungen beschlossen.
- Das Bundesdenkmalamt teilt auf Anfrage mit, dass hinsichtlich des Gebäudes der ehemaligen VS Fellengatter, welches derzeit hauptsächlich als Kindergarten Verwendung findet, kein öffentliches Interesse an seiner Erhaltung gegeben ist.
- Bezüglich der Rodung der ehemaligen Christbaumkultur im Sonnenheim wird an die BH Feldkirch eine Stellungnahme ausgearbeitet.
- Es werden von Bürgern gewünschte Ergänzungen am Frastanzer Straßenbeleuchtungsnetz in der Höhe des VA 2014 beschlossen.

01. September 2014:

- Für die Sanierung der Dachfolien bei der VS Amerlügen und beim KG Hofen werden die Spenglerarbeiten in Auftrag gegeben.
- Die Datenübertragung für das Lüftungssystem im Adalbert-Welte-Saal wird erneuert.
- Die Herstellung einer neuen Trinkwasserleitung für die Parzelle Rofel an der gänzlich erneuerten Rued/Rofel-Brücke wird beschlossen.
- Auf Antrag des Vereins "Spielgruppe Sonnenschein" wird hinkünftig die Gemeindebuchhaltung deren Buchhaltung und Lohnverrechnung durchführen.
- Die Gemeinden Satteins, Schlins, Nenzing und Frastanz haben in einem gemeinsamen Schreiben an das Bundesverwaltungsgericht eine Stellungnahme zur Beschwerdeermittlung bezüglich des Vorhabens "Hochwasserschutz III, BA 03" dahingehend eingebracht, dass das Ergebnis des Ermittlungsverfahrens und die Entscheidung der UVP-Behörde vom 11.4.2014 begrüßt wird (das eingereichte Vorhaben bedarf keiner Umweltverträglichkeitsprüfung).

15. September 2014:

- Für die Sanierung von zwei Sohlenschwellen in der Samina wird die Anschaffung von 40 Granitsteinen beschlossen.
- Am 12.9.2014 hat die Arbeitsgemeinschaft "Masterplan Ortszentrum" Vertretern der MG Frastanz zwei städtebauliche Entwurfsvarianten vorgestellt.
- Beim Spielplatz bei der Vbg. Mittelschule Frastanz zeichnet sich eine neue, lärmarme Zaunlösung ab.

weitere Berichte:

- a) Seit der letzten GVER-Sitzung haben insgesamt 20 Sitzungen von verschiedenen Gemeindegremien, u.a. Gemeindevorstand, Ausschüsse, Beiräte, Grundverkehrs-Ortskommission stattgefunden.
- b) Am Sonntag, 14.9.2014, haben die MG Frastanz und aqua mühle frastanz zum Start der Mobilitätswoche und zum Abschluss des Fahrradwettbewerbs 2014 im Rahmen der Wiedereröffnung des Bahnhofs Frastanz das diesjährige Mobilitätsfest gemeinsam veranstaltet. Gleichzeitig wurde auch das Park & Ride Angebot am Bahnhof Frastanz um 80 % erweitert.
- c) Am 3.7.2014 hat der Wasserverband III-Walgau seine 10. Mitgliederversammlung abgehalten. Dabei wurde u.a. über den aktuellen Stand laufender Projekte berichtet. So sind z.B. die Arbeiten bei Überflutungsbecken in Bludesch-Gais abgeschlossen und der Einlauf in die Retentionsbecken auf ein III-Hochwasser mit 500 m³/sec eingestellt. Diese Hochwassermenge verbessert die Hochwassersicherheit in Sonnenheim. Weitere Tagesordnungspunkte: Sohlrampe III (Gemeindegebiet Nüziders), Kompetenzabgrenzung Instandhaltungsmaßnahmen WVIW-Gemeinden, Renaturalisierung Mündungsbereich III, Genehmigung RA 2013.
- d) Bei der am 18.9.2014 abgehaltenen Vorstandssitzung der Regio Im Walgau wurden u.a. folgende Themen besprochen: Projektidee "Kinder und Kultur im Walgau", Personalmangel bei der Kindergarten-Springerlösung, Vorstellung der CIMA-Studie am 23.10.2014, Regionale Entwicklungskonzepte (Gemeinde-REK's und REK Walgau), Gebäude mit großer Kubatur im Walgau, Info-Veranstaltung bezüglich Vertragsraumordnung am 13.10.2014, Leader-LAG (Festlegung des Gremiums und Besetzung, Zeitplan zur Einreichung der LES, Gemeindebeiträge LES), Projektvorstellungen und VA 2015.
- e) In der Delegiertenversammlung der Regio Im Walgau vom 18.9.2014 wurde über die lfd. Projekte berichtet, der RA 2013 und der VA 2015 genehmigt und über Projekte mit hoher Kubatur und Gebäudehöhe berichtet.
- f) Die WFI GmbH hielt am 12.9.2014 die 3. Generalversammlung ab. Zum Thema "Walgaubad Nenzing" hat das Lenkungsteam in 5, die Projektsteuerungsgruppe in 3 und der Aufsichtsrat in 3 Sitzungen beraten. Folgende Vergaben wurden bisher beschlossen: Vergabe der Abbrucharbeiten Baumeister, Wasseraufbereitungsanlage und Schwimmbecken und Technik Generalunternehmer. Weitere 3 Vergabepakete sind in Vorbereitung. Festgelegt wurde das Finanzierungsmodell (Investitionen) Walgaubad.
- g) Wie bei allen Freibädern ist es in dieser Saison auch im Naturbad Untere Au wetterbedingt zu einem Besucherrückgang von ca. 20% gekommen.
- h) Das Buswartehäuschen beim Gemeindepark wurde Mitte Juli 2014 mit einem Kostenaufwand von rd. € 12.000,-- fertiggestellt.
- i) Die Vorarlberger Bevölkerung ist immer mehr mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. Der Verkehrsverbund Vorarlberg konnte im Vorjahr

fast 115 Millionen Beförderungen in Vorarlberg verzeichnen, das sind um rd. 3,2 Millionen mehr als im Jahr zuvor.

- j) Die von "okay.zusammenleben" in Kooperation mit den Gemeinden Frastanz, Hard, Rankweil und Wolfurt durchgeführte Initiative „Netzwerk Mehr Sprache“ wurde am 3.9.2014 vom Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres mit dem Sonderpreis in der Kategorie Integration "Intercultural Achivement Awards" ausgezeichnet (s.a. TOP 9 – Ausschuss für Jugend, Familie und Integration).
- k) Am 18.7.2014 wurde im Naturbad Untere Au der "Offene Bücherschrank" - ein gemeinsames Projekt der Gemeinden Göfis, Satteins und Frastanz - seiner Bestimmung übergeben. Geplant ist auch die Errichtung eines Bücherschranks im Frastanzer Gemeindepark.
- l) Die WIGE Frastanz, die WIG Walgau und die Handels- und Gewerbezunft Bürs haben am 11.9.2014 im Augarten in Nenzing-Heimat die "Wirtschaft im Walgau gemeinnützige GmbH" gegründet. Das Ziel ist eine gemeinsame Zusammenarbeit bei Projekten ("Lehre im Walgau", "Jugend und Wirtschaft", Gutscheine "Walgauer" etc.).
- m) Am 14.9.2014 wurde im Rahmen des Mobilitätsfestes die Wiederbelebung des Bahnhofs Frastanz (aqua mühle frastanz) und die Erweiterung der Parkplätze (38 Parkplätze) begangen.
- n) Bei einer von der Betreibergemeinschaft des Schiliftes Bazora durchgeführten Heuaktion auf Bazora am 16.9.2014 haben 37 Erwachsene und 12 Kinder teilgenommen.
- o) Das Ergebnis der Landtagswahl 2014 der MG Frastanz wird nochmals bekannt gegeben. Hier die prozentuelle Zunahme bzw. Abnahme: VP: +3,6 %, FPÖ: -5,3 %, GRÜNE: +4,7 %, SPÖ: -6,5 %, NEOS: +5,3 %, PIRAT: +0,5 %, M: +0,4 %, WIR: +0,5 %, CPÖ: +0,6 %.
- p) Der von Gemeindearchivar Mag. Thomas Welte zusammengestellte, bemerkenswerte "Kalender 2015 - Frastanz in alten Ansichten" kann u.a. beim Bürgerservice im Rathaus käuflich erworben werden.
- q) Im Rahmen der "Langen Nacht der Museen" am 4.10.2014 wird in der Vorarlberger Museumswelt das Jagdmuseum neu eröffnet.
- r) Aufgrund des steigenden Besucherinteresses hat der Kulturausschuss der MG Frastanz eine dritte europäische Filmreihe zusammengestellt. Von Oktober 2014 bis Mai 2015 werden insgesamt acht Filme im "Domino" gezeigt.

Zu den Berichten des Bürgermeisters ergeben sich keine Wortmeldungen.

3.) Grundgeschäfte

a) Franz Egger, Frastafeders

Der Bürgermeister verlässt für diesen Unter-TOP wegen Befangenheit den Sitzungssaal. Den Vorsitz übernimmt Vbgm. Ilse Mock.

Die GVER hat am 27.6.2013 beschlossen, an Mag. Eugen Gabriel die landwirtschaftlichen Grundstücke GST-NRn 4499 und 4500 zu verkaufen. Diese Grundstücke sollten im Zuge eines Zusammenlegungsverfahrens mit Franz Egger gegengerechnet werden. Auf Anraten des Notars sollen im Wege eines Grenz- und Flächenbereinigungsverfahrens die Grundstücke gegen eine Ausgleichszahlung von Mag. Eugen Gabriel direkt von der MG Frastanz an Franz Egger übergehen.

In Abänderung des Beschlusses vom 27.6.2013 beschließt die GVER den Verkauf der landwirtschaftlichen Grundstücke GST-NR 4499 mit 185 m² und GST-NR 4500 mit 183 m² zu den vereinbarten Bedingungen an Franz Egger, Frastanz, Stutzweg 3. Die Kosten für die Errichtung und Verbücherung des Vertrages trägt der Käufer.

(Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, Bgm. Mag. Eugen Gabriel befindet sich nicht im Sitzungssaal)

Nach der Abstimmung kommt der Bürgermeister in den Sitzungssaal und übernimmt wieder den Vorsitz.

b) Fa. Müroll

Die Fa. Müroll beabsichtigt die Erweiterung ihres Betriebsgebäudes in südwestliche Richtung und hat die MG Frastanz um einen flächengleichen Grundtausch angefragt, welcher auf der letzten GVER-Sitzung am 27.6.2014 behandelt worden ist. Damals wurde der Bürgermeister mit weiteren Verhandlungsgesprächen beauftragt.

Es liegt nun folgender Vorschlag seitens der Fa. Müroll vor:

Übertragung von insgesamt ca. 1.433 m² aus den gemeindeeigenen GST-NRn 1139/9 und 5595 (entsprechend dem Lageplan des Vermessungsbüros Markowski Straka ZT GmbH vom 16.6.2014, GZ 19.227/14).

Anstatt eines flächengleichen Tausches mit einer 10,0 m breiten Zufahrtsstraße: Verlegung der Zufahrtsstraße mit einer Breite von 4,0 m zur GST-NR 1139/10 (Fa. Prenn) und finanzieller Ausgleich der nicht übernommenen Restfläche lt. vorliegender Planskizze (Variante Grundtausch Müroll, 7/7/14 RTH).

Auf Anfrage teilt der Bürgermeister mit, dass die "Müller Privatstiftung" nicht an einem Rückverkauf des gesamten oder eines Teiles des Grundstückes des ehemaligen Hundesportplatzes interessiert ist.

Martin Vonach stellt im Namen der Fraktion "Grüne und Parteifreie Frastanz" den Antrag, dass im Falle eines positiven Verkaufsbeschlusses durch die GVER die Differenzzahlung zweckgebunden für "Grundablöse für Gehwege im Ortsgebiet" verwendet werden soll.

Die GVER fasst folgende Beschlüsse:

Die GVER stimmt einer Abtrennung von insgesamt ca. 1.433 m² aus den GST-NRn 1139/9 (Marktgemeinde Frastanz) und 5595 (Öffentliches Gut) - entsprechend dem Lageplan des Vermessungsbüros Markowski Straka ZT GmbH vom 16.6.2014, GZ 19.227/14 - zu. Ca. 603 m² werden flächengleich getauscht und für einen Zufahrtsweg entlang der GST-NR 1139/10 verwendet. Die Restfläche von ca. 830 m² werden zu den vereinbarten Bedingungen an die Fa. Müroll verkauft. Die genauen Flächen ergeben sich nach einer noch durchzuführenden Vermessung. Die Kosten für die Vermessung, die Verlegung des gemeindeeigenen Zufahrtsweges und den damit verbundenen Versorgungsleitungsverlegungen, die Errichtung und Verbücherung des Vertrages trägt die Fa. Müroll. (einstimmig)

Der Antrag der Fraktion "Grüne und Parteifreie Frastanz" (zweckgebundene Verwendung des Kaufpreises) wird mit 3 Ja- und 24 Nein-Stimmen abgelehnt.

c) Norbert Gassner und Annelies Stoico-Gassner, Frastafeders

Auf Antrag der Grundeigentümer Norbert Gassner und Annelies Stoico-Gassner und auf Grundlage des vorliegenden Lageplanes des Vermessungsbüros Markowski Straka ZT GmbH vom 5.9.2014, GZ 19.382/14, fasst die Gemeindevertretung jeweils einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Die MG Frastanz gewährt ein Geh- und Fahrrecht auf dem Zufahrtsweg zum Hochbehälter, GST-NR 4346/2, zugunsten der GST-NR 4346/4. Dafür erhält die MG Frastanz ein Geh- und Fahrrecht über die neu gebildete GST-NR 4346/7 (bisher 4346/1 u. 4346/3).
2. Die MG Frastanz kauft von Norbert Gassner und Annelies Stoico-Gassner die neu gebildete GST-NR 4346/6 (herauszulösen aus 4346/3) im Ausmaß von ca. 170 m² zu den vereinbarten Bedingungen.

Die Kosten für die Errichtung und Verbücherung des Vertrages für das landwirtschaftliche Grundstück GST-NR 4346/6 (herauszulösen aus 4346/3) trägt die MG Frastanz. Die Kosten für die Errichtung und Verbücherung des Vertrages für die Geh- und Fahrrechte müssen noch ausverhandelt werden.

d) Dietmar Kessler, Auf Kasal

Dietmar Kessler stellt an die MG Frastanz die Anfrage, ob er den zwischen den Wohnobjekten "Auf Kasal 59" und "Auf Kasal 57" bestehenden Fußweg (Teil der GST-NR 1147/1) käuflich erwerben könne.

Die GVER beschließt, den bestehenden Fußweg nicht zu veräußern. (einstimmig)

4.) **Flächenwidmungen und Änderungen zum Bebauungsplan**

Der Planungsausschuss hat wiederum über mehrere Flächenumwidmungsanträge beraten und Empfehlungen für die GVER ausgearbeitet.

In vielen Gemeinden des Landes wird neuerdings die Vertragsraumordnung (s.a. Entwurf des REK Frastanz Nenzing und REK Walgau) angewendet. Die Vertragsraumordnung wurde mit LGBl.Nr. 28/2011 in das Raumplanungsgesetz

aufgenommen. Damit wird das planungsrechtliche Instrumentarium zur Erreichung der Raumplanungsziele mit privatwirtschaftlichen Maßnahmen erweitert. Die Vertragsraumplanung ist ein privatwirtschaftliches Instrument in der Raumplanung. Hingegen sind das REK (Räumliche Entwicklungskonzept), der Flächenwidmungsplan, der Bebauungsplan, das Umlegungsverfahren etc. hoheitliche Werkzeuge der Raumplanung. Beide Instrumente werden eingesetzt, um Raumplanungsziele zu erreichen.

In den letzten Tagen wurde mit einem Experten der Vertragsraumordnung über eine Einführung dieses raumplanerischen Werkzeuges für die MG Frastanz ein Gespräch geführt. Dieser empfiehlt, dass die GVER einen Grundsatzbeschluss fasst bzw. Richtlinien erlässt, worin geregelt ist, in welchen Fällen die Vertragsraumordnung zur Anwendung gelangen soll. Nach Vorliegen eines solchen Beschlusses wird hinkünftig entschieden, welche Flächenumwidmungsanträge im Zusammenhang mit der Vertragsraumordnung zu behandeln sind.

Am 13.10.2014 findet in der Regio Im Walgau eine Informationsveranstaltung zur Vertragsraumordnung statt. Bei dieser Veranstaltung können interessierte Mitglieder der GVER teilnehmen. Eine zusätzliche Informationsveranstaltung für die GVER-Mitglieder von Frastanz wird ebenfalls organisiert.

Der Bürgermeister bringt folgenden Antrag zur Abstimmung:

1. Die Marktgemeinde Frastanz wendet zukünftig das Instrument der Vertragsraumordnung an.
2. Der Planungsausschuss erarbeitet bis zur nächsten GVER-Sitzung am 20.11.2014 Kriterien für die Vertragsraumordnung. Diese werden in der GVER-Sitzung vom 20.11.2014 für zukünftige Flächenwidmungsanträge beschlossen.
3. Die vorliegenden Flächenumwidmungsanträge werden bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt und entsprechend mit dem Instrument der Vertragsraumordnung bewertet und behandelt.

Die GVER erklärt sich mit dem Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig einverstanden.

5.) Räumliches Entwicklungskonzept - Auflageverfahren

In der gemeinsamen Sitzung der Gemeindevertretungen von Frastanz und Nenzing am 24. Juni 2014 wurde das Räumliche Entwicklungskonzept Frastanz-Nenzing mit den örtlichen und überörtlichen Entwicklungszielen grundsätzlich beschlossen.

Aufgrund der Vorgaben im Raumplanungsgesetz muss das Räumliche Entwicklungskonzept einer Gemeinde ein in sich geschlossenes Planungsdokument darstellen. Daher wurde das gemeinsam erarbeitete REK Frastanz-Nenzing in zwei örtliche REK's zergliedert.

Das vorliegende Räumliche Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Frastanz ist im Wesentlichen identisch mit den Formulierungen des als Entwurf beschlossenen gemeinsamen REK's Frastanz-Nenzing. Für die MG Frastanz wurden nur diejenigen Teile herausgenommen, die nur die MG Nenzing betreffen, denn sie sind dem Gesetz

nach nicht Gegenstand des Auflageverfahrens in Frastanz. Das komplette REK Frastanz-Nenzing wird im Auflageverfahren als Anhang mitgeführt, um den Entstehungsprozess und den gemeinsamen Willen der beiden Gemeinden zu dokumentieren.

Das Auflageverfahren des Räumlichen Entwicklungskonzeptes der MG Frastanz ist einen Monat im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Gewünschte Änderungen im Entwurf des Räumlichen Entwicklungskonzeptes Frastanz sind Gegenstand des Auflageverfahrens und müssen einzeln beraten, abgehandelt und beschlossen werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung gemäß § 11 Raumplanungsgesetz idgF den Entwurf zum Räumlichen Entwicklungskonzept Frastanz in der vorliegenden Fassung vom 25.9.2014 samt Planbeilagen (Räumliches Entwicklungskonzept-Zielpläne, Analysepläne Siedlungsraum, Infrastruktur und Mobilität, Analysepläne Freiraum und Ressourcen und Handlungshinweise für die Siedlungsränder in Frastanz) zur öffentlichen Auflage gemäß § 11 Abs. 3 RPG idgF in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober 2014 bzw. einen Monat lang nach Aushängung an der Amtstafel. (einstimmig)

In diesem Zusammenhang teilt der Bürgermeister mit, dass das REK Walgau, welches die Grundsätze und Ziele der räumlichen Planung im Walgau beinhaltet, entsprechend dem Beschluss des Vorstandes der Regio Im Walgau, für den Zeitraum vom 22. September bis 25. November 2014 in das Auflageverfahren gegangen ist. Das REK Walgau kann direkt im WalgauWiki kommentiert werden (http://wiki.imwalgau.at/wiki/Auflageverfahren_REK_Walgau). Die Kommentare und Änderungsvorschläge können aber auch während des Auflageverfahrens für das Gemeinde-REK bei der Gemeinde deponiert werden oder per Brief oder E-Mail an die Geschäftsstelle der Regio Im Walgau gesandt werden: Regio Im Walgau, Wolfhaus, 6710 Nenzing, Bazulstraße 2; E-Mail: sekretariat@imwalgau.at.

6.) Fußwegverbindung Oberer Auweg / Unterer Auweg

Seit Jahren besteht zwischen dem Unteren Auweg und dem Oberen Auweg eine von den Grundeigentümerinnen nicht genehmigte Gehwegverbindung. Die Grundeigentümerinnen Margit Reisch (GST-NRn 1000 und 1002) und Angelika Mattle (GST-NR 1001) haben in einem Schreiben an die MG Frastanz, welches vom Bürgermeister vollinhaltlich verlesen wird, ihre Vorstellungen für eine Verwirklichung eines Gehweges dargelegt.

Der Gemeindevorstand hat über diesen Sachverhalt beraten, sich zwar grundsätzlich für eine Gehwegverbindung zwischen den beiden öffentlichen Straßen ausgesprochen, aber festgestellt, dass einzelnen Punkten des Schreibens nicht zugestimmt werden könne, da sie nicht den gesetzlichen Bestimmungen entsprächen. Zudem seien die Preisvorstellungen für die Grundflächen weit über der bisherigen Praxis für Straßen und Gehsteige.

In den anschließenden Wortmeldungen von GVER-Mitgliedern werden die Argumente des GVOR geteilt, ebenfalls der Wunsch für die Schaffung einer Gehwegverbindung

zwischen dem Oberen und Unteren Auweg ausgesprochen und festgehalten, dass es eine Lösung für beide Seiten geben müsse.

Auf Antrag von GVE Michael Tomaselli erteilt die GVER dem Bürgermeister den Auftrag, mit den Grundeigentümerinnen weitere Verhandlungsgespräche zu führen.
(einstimmig)

7.) Umweltverband - Verwaltungsgemeinschaft Beschaffung und Vergaberecht Vbg. - Beitritt

Die Verbandsversammlung des Vorarlberger Umweltverbandes hat am 23.4.2014 einstimmig beschlossen, das Dienstleistungsangebot des ÖkoBeschaffungsService (ÖBS) zu erweitern. Im Rahmen des neuen vergaberechtlichen Coachings werden Gemeinden auf Wunsch in verschiedenen Phasen eines Beschaffungsprozesses unterstützt. Dies kann z.B. sein: Begleitung des gesamten Beschaffungsprozesses mit Koordination der handelnden Personen, Auswahl des Vergabeverfahrens, Abstimmung von Ausschreibungs- und Vertragsbestimmungen oder Zuschlagskriterien, formale Angebotsprüfung etc.

In Abstimmung mit dem Vorarlberger Gemeindeverband werden diese Leistungen im Rahmen einer neuen Verwaltungsgemeinschaft erbracht. Gemeinden, die derartige Leistungen in Anspruch nehmen wollen, treten mit GVER-Beschluss dieser Verwaltungsgemeinschaft bei. Es entstehen keine Fixkosten, die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich erbrachten Leistungen. Es besteht keine Umsatzsteuerpflicht und es gibt zusätzliche Landesförderungen aus dem Titel "Gemeindekooperationen". Sitz der Verwaltungsgemeinschaft ist in Dornbirn, die Geschäftsführung erfolgt durch den Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltschutz (Umweltverband). Es liegt eine "Vereinbarung über die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft Beschaffung und Vergaberecht Vorarlberg" vor.

Die Gemeindevertretung beschließt den Beitritt zur "Verwaltungsgemeinschaft Beschaffung und Vergaberecht Vorarlberg".
(einstimmig)

8.) Ausschussumbesetzung

Die Fraktion "Liste Franz Lutz, parteifrei und SPÖ" gibt folgende Änderung im Kulturausschuss bekannt: Dr. Alexander Abfalterer scheidet als Mitglied aus und wird durch Renate Reisch ersetzt.

Die GVER erklärt sich mit dieser Ausschussumbesetzung einstimmig einverstanden.

9.) Berichte aus den Ausschüssen

Umweltausschuss

GV Gerlinde Wiederin als Obfrau des Umweltausschusses berichtet u.a.:

- Schwerpunkt des Umweltausschusses in den letzten Wochen waren die Vorbereitungen auf das diesjährige Mobilitätsfest in Zusammenarbeit mit dem Planungsteam (u.a. Rathausmitarbeiter und Vertreter von aqua mühle frastanz)

- Am 14.9.2014 fand dann das Mobilitätsfest im Rahmen der Eröffnung des revitalisierten Bahnhofs Frastanz mit erweiterter Park&Ride-Fläche statt. Zusätzlich: Fahrradparade, buntes Rahmenprogramm, Abschluss des Fahrradwettbewerbs (neuer Teilnehmerrekord mit 171 Personen aus Frastanz).
- Aktionen in der Mobilitätswoche (14. - 21.9.2014): "Blühende Straßen" in Zusammenarbeit mit Kindergärten und Volksschulen; weiters "Dankeschönaktion" mit Bioäpfeln für Personen, welche öffentliche Verkehrsmittel benutzten.

Ausschuss "Jugend, Familie und Integration"

Vbgm. Ilse Mock als Obfrau des Ausschusses "Jugend, Familie und Integration" informiert u. a.:

- Aus dem Sprachfördernetzwerk sind die Projekte "Fraschtner Treff" sowie das Kochbuch entstanden.
- Der "Fraschtner Treff" startet wieder anfangs Oktober. Es wird wiederum der Workshop für junge Mütter "Sprich mit mir und hör mir zu" angeboten.
- Rezepte aus dem internationalen Kochbuch "Frastanz bittet zu Tisch" werden an laufend stattfindenden Kochabenden zubereitet, verkocht und gemeinsam verspeist.
- Großen Dank an das Personal der Kindergärten und Volksschulen für ihre seit Jahren stattfindende Arbeit bezüglich Sprachförderung.
- "okay.zusammen leben" hat neben der schon erwähnten Auszeichnung durch das Bundesministerium einen weiteren Preis erhalten und zwar für das Sprachkompetenztraining mit Jugendlichen.
- Die Mittagsbetreuung wurde aufgrund der laufend steigenden Nachfrage ausgebaut. Derzeit wird die Mittagsbetreuung im KG Hofen, in den VS Dorf und Fellengatter und in der Mittelschule angeboten.
- Es laufen bereits die Vorbereitungen für die Ferienbetreuung im kommenden Sommer. Es ist daran gedacht, das Programm nicht nur den Kindergartenkindern, sondern auch den Volksschulkindern anzubieten. Ebenso werden Lösungen für die anderen Ferien überlegt.

Sozialbeirat

Vbgm. Ilse Mock als Leiterin des Sozialbeirates informiert u. a.:

- Plattform zum Austausch von Informationen und Aktionen verschiedener Sozialdienstleister.
- Eine eigene Vorsorgemappe für Frastanzer Senioren ist nach Vorbild der Stadt Feldkirch und des Gemeindeverbandes in Arbeit.

Ausschuss "Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur"

GR Mag. Rainer Hartmann als Obmann des Ausschusses "Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur" teilt u.a. mit:

- In der letzten Sitzung wurde die weitere Vorgangsweise bezüglich dem Verkehrskonzept ("Straßen- und Wegekonzept") besprochen. Es sind mehrere Sitzungen unter möglichst breiter Einbeziehung der Bevölkerung geplant.
- Vertreter der Fa. Sutterlüty haben den Ausschussmitgliedern das Projekt "Erweiterung ihres Lebensmittelmarktes" vorgestellt. Der Ausschuss

empfiehlt, dieses Projekt weiter zu verfolgen, da es für die Nahversorgung von öffentlichem Interesse ist.

- Die im Entwurf zum REK enthaltenen Kapitel "Wirtschaftsraum" und "Mobilität" wurden besprochen und eine Stellungnahme abgegeben. Es wurde insbesondere auf die Erweiterungswünsche der Fa. Sutterlüty und auf die Berücksichtigung bestehender Schulwege als Fußwegverbindungen eingegangen.
- Dank an die Ausschussmitglieder, die am Zustandekommen des Mobilitätsfestes am 14.9.2104 mitgearbeitet haben.
- Einige, vom Ausschuss empfohlene Gehsteigabsenkungen bei Schutzwegen wurden in den letzten Tagen umgesetzt.

Sportausschuss

GR Mag. Johann Entner berichtet als Obmann des Sportausschusses u.a.:

- Die Ansuchen jener Vereine, welche zusätzlich Jugend- und Nachwuchsarbeit betreiben, wurden vom Sportausschuss geprüft. Auf dessen Empfehlung hat der GVOR insgesamt € 5.400,- an Vereine mit Jugendsportförderung freigegeben.
- Am 26.9.2014 findet im Adalbert-Welte-Saal die diesjährige Sportler- und Funktionärsehrung statt. Es werden insgesamt 17 Sportler und 10 Funktionäre geehrt.
- Am 30.9.2014 wird im Rahmen einer Besprechung mit Vertretern aller Vereine, welche Hallen für Übungszwecke benützen, die Halleneinteilung für das kommende Schuljahr vorgenommen.

Planungsausschuss

GR Vesi Markovic bringt als Obmann des Planungsausschusses vor, dass er aufgrund den in der heutigen Bürgerfragestunde gemachten Äußerungen mit aller Klarheit feststellen wolle, dass die Mitglieder des Planungsausschusses ihre Arbeit sehr ernst nehmen und sämtliche Flächenumwidmungsanträge vor Ort besichtigen und besprechen.

10.) Allfälliges

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden von einigen Mitgliedern der GVER zu folgenden Themen Vorschläge gemacht, Anfragen gestellt, Informationen weiter gegeben, Meinungen geäußert oder den Dank ausgesprochen:

- Revitalisierung des Bahnhofes Frastanz: Vorverlegung der Öffnungszeiten in der Früh
- Erweiterung des Park & Ride - Angebotes beim Bahnhof Frastanz: Freihaltung der Parkplätze vor dem Bahnhofgebäude für Kurzparker
- Geplanter Spar-Markt an der Bahnhofstraße: Stand der Dinge
- Gehweg vom Bahnweg zum Bahnhof: Dringendes Zurückschneiden der angrenzenden Hecke
- Hochwasserschutz III BA 03: Bearbeitung liegt derzeit beim Bundesverwaltungsgericht
- Fußwegverbindung Oberer Auweg - Am Damm: mögliche Verwendung bestehender Privatwegparzelle soll geprüft werden
- Parzellenabend Gampelün: hat am 28.8.2014 stattgefunden.
- "Wirtschaft im Walgau gemeinnützige GmbH": wurde am 11.9.2014

gegründet (s. TOP 2)

- Herbstmarkt 2014: findet am Sonntag, 16.11.2014, statt
- Offener Bücherschrank: Dank für die Realisierung.

11.) Anfragen gemäß § 38 Abs. 4 GG

Auf der letzten GVER-Sitzung hat die Fraktion "Grüne und Parteilose Frastanz" gemäß § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz an den Bürgermeister Anfragen betreffend "Widmungsgesuch Bahnhofstraße 20" gestellt.

Der Bürgermeister teilt der Gemeindevertretung in dieser Sitzung seine Antworten mündlich mit.

Schluss der Sitzung: 22:30 Uhr

Die Vorsitzenden:

Bürgermeister Mag. Eugen Gabriel

Vizebürgermeisterin Ilse Mock (für TOP 3a)

Der Schriftführer:

Helmut Tiefenthaler